

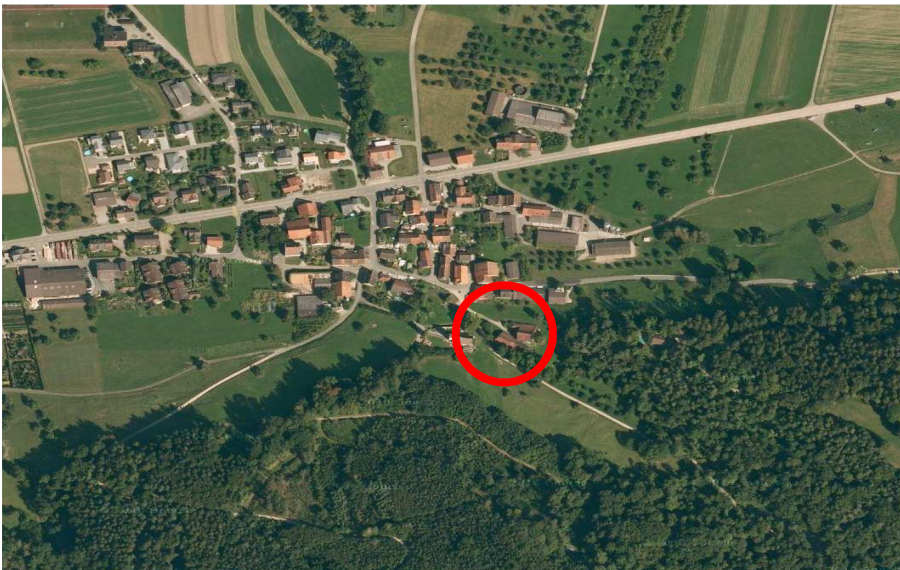
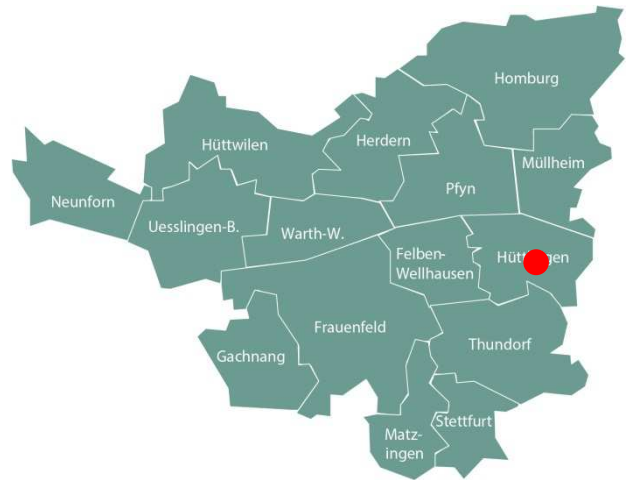
Objektdossier Standorte im Grünen

Alte Mühle Hüttlingen

1

Steckbrief

Gemeinde	Hüttlingen
Ortsteil	Hüttlingen
Strasse	Geigenhofstrasse 22
Standortkategorie	Herrschaftliche Gebäude
bestehende Nutzung	Wohnen
Zonierung	Dorfzone
Sondernutzungsplanung	nein
Denkmalschutz	Haupt- und Nebengebäude als "wertvoll" eingestuft
Fläche Grundstück	ca. 4000 qm
Nutzfläche Gebäude	Hauptgebäude 270 qm Nebengebäude 250 qm
Geschosse	Hauptgebäude 3.5 Nebengebäude 1.5



Luftansicht @maps.google



Hüttlingen, Geigenhofstrasse
Foto: Christian Ferres

Ort und Geschichte

Die Alte Mühle – ein prägnanter Bau im schützenswerten Ortskern von Hüttlingen

Die Mühlstätigkeit in Hüttlingen geht bis weit ins Mittelalter zurück und wird im Jahr 1380 erstmals erwähnt. Die letzten grösseren bekannten Umbauten an der Mühle erfolgten im 18. Jahrhundert. So ist die Mühle mit Anbauten und Wirtschaftsgebäude auch heute noch stark von jener Zeit geprägt. Als Ensemble bilden das grosse, 3.5-stöckige Wohnhaus, der ehemalige Mühlraum und das ehemalige Sägewerk einen dreiseitig abgeschlossenen Hofraum.

Die Mühle liegt landschaftlich attraktiv eingebettet im auslaufenden Chirchtobel am Fuss des Hard (500 m ü. M.). Direkt hinter der Mühle beginnt der Wald. Die Front des Hauptgebäudes ist auf die ebenfalls mittelalterliche Kirche von Hüttlingen ausgerichtet. Gemeinsam mit der Kirche bildet die Mühle den Abschluss des historischen und schützenswerten Ortskerns von Hüttlingen und ist dabei wenige Meter von den Wohnhäusern abgesetzt.

Die Mühlstätigkeit ist seit vielen Jahren eingestellt und das Hauptgebäude wird heute als Wohnhaus genutzt. Erwähnenswert ist der erhaltene historische Kachelofen.

Erschliessung und Bauqualität

Die alte Mühle liegt am Ortsrand von Hüttlingen, dabei aber nur rund 250m von der Kantonsstrasse entfernt. Aufgrund der sehr peripheren Lage der S-Bahnhaltestelle ist die ÖV-Erschliessung schlecht. Die Entfernung zwischen der Mühle und dem Bahnhof Hüttlingen beträgt gut 900m. Eine mögliche Verbesserung der Anbindung mit einer neuen Buslinie ist in Planung.

Der Chirchtobel ist ein Teil des grossen zusammenhängenden Rappelholzes, einem Naturwald, der im hügeligen Gelände von weiteren Tobeln durchzogen ist. Die Mühle ist so auch mit dem Wanderwegnetz verknüpft.

Vertiefte Abklärungen zur Bauqualität sind notwendig. Ein erheblicher Sanierungsrückstand besteht insbesondere bei der Innenausstattung des Wohngebäudes. Diese entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Dach und Aussenwände dagegen sind massiv gebaut und ohne erkennbare Baumängel. Bei einer allfälligen Sanierung ist die historische Fachwerkbauweise zu beachten. Diese sollte insbesondere an der Front des Gebäudes wieder freigelegt werden. Damit erhielte die Mühle wieder ihr altes Gesicht und würde sich gestalterisch wieder in das Ensemble des Ortskerns einfügen.

Nutzungsoptionen

Aufgrund der Lage und der Grösse der Liegenschaft und der Wirtschaftsgebäude eignet sich die alte Mühle sehr gut für ein kleines Hotel mit Gastronomie und Seminarräumlichkeiten. Dabei gibt die Gebäudestruktur die zukünftige Nutzungsstruktur vor. Das Hauptgebäude bietet gute Gestaltungsmöglichkeiten für den Beherbergungsbetrieb und mit dem angebauten ehemaligen Sägewerk Platz für den Gastronometeil und die Wirtsstube. Der Freiraum in Richtung Ortskern bietet zudem die Chance für eine Bestuhlung des Aussenraums oder einen Gastgarten. Im Mühlraum könnten Seminarräume und Seminarinfrastruktur untergebracht werden. Bei sorgfältiger Gestaltung lassen sich im Aussenraum auch die benötigten Abstellplätze anordnen.

Aufgrund der Lage der Mühle sind andere Nutzungen nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

Kontakt

Frau Gemeindeamman Anna-Rita Dutly

Hauptstrasse 52

8553 Hüttlingen